

3. Vierteljahr / Woche 21.08. – 27.08.2016

09 / Jesus stillt alle unsere Bedürfnisse!

Bedürfnisse zu Jesus bringen – andere zu Jesus führen

➤ Fokus

Jesus erkannte die Bedürfnisse seiner Mitmenschen und stillte sie. Auch wir dürfen mit unseren Bedürfnissen zu Jesus kommen, aber ebenso andere darauf hinweisen, dass Jesus ihnen helfen kann und will.

➤ Einstieg

Alternative 1

Seht euch den Filmausschnitt **Jesus heilt Bartimäus** an und stellt euch vor, ihr wärt Teil der Menschenmenge. Was denkt, was empfindet ihr dabei?

Ziel: *Sich in das Geschehen hineinversetzen*

Alternative 2

Lege der Gruppe einige Zitate zum Thema „Bedürfnisse“ vor, z. B. **1 / 2 / 3 / 4 / 5**.

Was denkt ihr über die einzelnen Zitate? Auf welche Weise passen sie zusammen, ergänzen sie sich oder widersprechen sich?

Ziel: *erste Gedanken machen über Bedürfnisse*

➤ Thema

• Unterbrochen um zu helfen

- Lest **Markus 5,22–42**. Fasst kurz zusammen, wie Jesus auf die Störung reagierte und wie sich die kranke Frau verhielt.
Die Bibel berichtet zwar über Jesus und die Frau, aber nichts darüber, wie es Jairus mit dieser Unterbrechung ging. Was denkt ihr, wie er sich fühlte, wie er reagierte?
Wie hättet ihr an seiner Stelle reagiert?
- Welche Konsequenzen hat es für uns, wenn wir für andere da sind?
- Könnte es Situationen geben, in denen man sich bewusst dagegen entscheidet, sich unterbrechen zu lassen und anderen zu helfen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, welche? (Frage der Jugendseite)
- Paulus geht noch einen Schritt weiter: **Galater 2,20**

Was ist anders, wenn man sein Leben so sehr wie Paulus im Glauben an Jesus lebt, der einen liebt und sich für einen geopfert hat?

- Was kann uns helfen, einen gangbaren Mittelweg zu finden – also weder nur an uns zu denken, noch uns für andere aufzureiben?

• Bedürfnisse erkennen und äußern

- Seht euch gemeinsam die **Maslowsche Bedürfnispyramide** an (siehe auch Infos Jugendseite). Was würdet ihr für euch als grundlegende Bedürfnisse bezeichnen?
Welche eurer Bedürfnisse haltet ihr für erfüllt, welche nicht?
- In der Begegnung mit Jesus äußerten Menschen oft ihre Bedürfnisse. Wann habt ihr schon einmal mutig zu Jesus für eines eurer Bedürfnisse gebeten? Was habt ihr erlebt?
- Glaubt ihr, dass alle Menschen eigentlich ein Bedürfnis nach Gott haben? Warum oder warum nicht?
Wie äußert sich das Bedürfnis nach Gott? In der Bibel? Bei euch? Bei euren Freunden?
- Überfliegt **Markus 10,46–52**. Die Jünger versuchten, Bartimäus zum Schweigen zu bringen, als dieser nach Jesus rief. Welche „Stimmen“ versuchen heute Menschen davon abzuhalten, nach Jesus zu rufen?
- Jairus kam direkt zu Jesus, die kranke Frau näherte sich ihm heimlich, Bartimäus schrie laut. Wie äußern die Menschen in eurem Umfeld ihre Bedürfnisse?
- Lest **Matthäus 9,35–36**. Welchen Bedürfnissen seiner Mitmenschen diente Jesus?
- Welchen Bedürfnissen dient unsere Gemeinde gegenwärtig?
Sind das die Bedürfnisse der Gemeindeglieder oder der Menschen außerhalb der Gemeinde – oder beides? Erklärt eure Antworten.
- Jesus fragte Bartimäus, was er für ihn tun könne. Wie können wir am besten die Bedürfnisse der Menschen in unserer Stadt herausfinden? Was denkt ihr, welche Bedürfnisse in unserer Stadt momentan am dringendsten sind?
- Welche Talente und geistlichen Gaben sind in unserer Gemeinde/Gruppe vorhanden, die helfen könnten, diesen Bedürfnissen zu dienen?
- Was könnte unsere Gemeinde konkret tun?

➤ Ausklang

Fasst zusammen, was euch bei eurem Gespräch über Bedürfnisse (eure eigenen wie die eurer Umgebung) wichtig wurde. Überlegt, welche praktischen Umsetzungsmöglichkeiten zur Sprache kamen. Redet mit Gott über das alles.

3. Vierteljahr / Woche 21.08. – 27.08.2016

09 / Jesus stillt alle unsere Bedürfnisse!

Bedürfnisse zu Jesus bringen – andere zu Jesus führen

➤ Bibel

Jesus ... verkündete die Botschaft vom Reich Gottes. Und überall, wo er hinkam, heilte er Menschen von ihren Krankheiten und Leiden.

Matthäus 9,35

➤ Hintergrundinfos

Grundbedürfnisse sind laut Duden „Bedürfnisse, die befriedigt werden müssen, damit der Mensch sein Überleben sichern kann. Dazu zählen z.B. Ernährung, Unterkunft und Bekleidung, aber auch ... Trinkwasser, sanitäre Einrichtungen, Transportmittel, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen, die eine Lebensqualität ausmachen, die mindestens erreicht werden sollte.“

Der Mensch hat mehr Bedürfnisse, als rein körperliche. Ein bekanntes Modell ist die Maslowsche Bedürfnispyramide:

1. körperliche Bedürfnisse: saubere Luft, Kleidung, Trinkwasser, Nahrung, Ruhe;
2. Sicherheitsbedürfnisse: Unterkunft, Schutz vor Gefahren, Ordnung;
3. soziale Bedürfnisse: Freunde, Partnerschaft, Liebe, Nächstenliebe, Sexualität, Fürsorge, Kommunikation;
4. Individualbedürfnisse: der Wunsch nach Stärke, Erfolg, Unabhängigkeit und Freiheit, nach Ansehen, Achtung und Wichtigkeit; also eine Komponente, die nur von anderen Menschen erfüllt werden kann.
5. Wenn alle Bedürfnisse befriedigt sind, wird eine neue Unzufriedenheit im erwachen: Man strebt nach Selbstverwirklichung, möchte das eigene Potential auszuschöpfen. In welcher Form sich dieses Bedürfnis letztlich ausdrückt, ist vom Menschen selbst abhängig (eine gute Mutter sein, ein Athlet, ein Erfinder usw.).

➤ Thema

• Unterbrochen um zu helfen

- Was machst du am liebsten? Wie reagierst du wenn du dabei unterbrochen wirst? Wovon hängt deine Reaktion ab?
- Lies Markus 5,22–42. Wodurch wurde Jesus unterbrochen, als er zur sterbenden Tochter von Jairus unterwegs war?

Wie reagierte er auf diese Unterbrechung?

- Was denkst du: Hat Jesus einen Menschen, der seine Hilfe benötigte, aus den Augen verloren, um sich einem anderen zuzuwenden? Warum denkst du so?
- Wann hat jemand dich unterbrochen, weil er Hilfe brauchte? Wie hast du reagiert?
Wie würdest du bei der nächsten Unterbrechung reagieren, wenn du dabei Jesus und sein Vorbild im Blick hast? Wie wäre wohl die Situation?
- Muss man sich immer selbst hinten anstellen und unterbrechen lassen, um anderen zu helfen? Welche Situationen könnte es geben, in denen man sich bewusst dagegen entscheidet? Tauscht euch am Sabbat darüber aus.

• Bedürfnisse äußern und erkennen

- Welche Bedürfnisse und Wünsche hast du? Wie äußerst du sie?
- Welche Gründe kann es geben, um die eigenen Bedürfnisse und Wünsche geheim zu halten?
- Wie unterschieden sich Jairus und die kranke Frau in dieser Hinsicht? Wem ähnelst du?
- Warum erforderte es auch von Jairus Mut, Jesus um Hilfe zu bitten? Lies dazu im Studienheft zur Bibel S. 73.
- Lies Markus 10,46–52. Wie äußerte Bartimäus seine Bedürfnisse? Kannst du dir vorstellen, selbst laut um Hilfe zu rufen? Bei welchen Problemen schon, bei welchen nicht?
- Als Bartimäus nach Jesus rief, wiesen ihn die Leute zurecht. Was denkst du, wie er sich dabei fühlte? Wie hättest du dich gefühlt? Woher nahm Bartimäus den Mut, weiterhin nach Jesus zu rufen? Was sagt dir das für dich selbst?
- Bei welchen Problemen wünschst du dir, dass Jesus zu dir kommt und sich um dich kümmert? Was müsste Jesus dann tun? Darf er auch anders reagieren?
- Lies Matthäus 9,35–36. Jesus wusste, was die Menschen brauchen. Was brauchen die Menschen, mit denen du täglich in Kontakt kommst?
- Welche Menschen kennst du persönlich, die Probleme haben und nach Lösungen suchen? Wie äußern sie ihre Bedürfnisse?
Bei wem könntest du dir vorstellen, sie zu unterstützen, indem du sie – anders als die Leute bei Bartimäus – nicht abhältst, sondern auf Jesus hinweist? Wie könnte Jesus der jeweiligen Person helfen?

➤ Nachklang

Hör dir bewusst das Lied *Jesus berühre mich* an.